

25 Jahre / anni

Corriere di

Miralago

Kurier

Periodico interno indipendente dell'
Unabhängige Hauszeitschrift des

Albergo Ristorante Grotto *Miralago* - 7743 Miralago
Tel. 081 / 839 20 00 - Fax 081 / 839 20 01
Homepage: www.miralago.ch - e-mail: info@miralago.ch

Numero 12 - 2017 - Tiratura: 5'000 es.
Ausgabe 12 - 2017 - Auflage: 5'000 Ex.



Prolog von Béa Krähenbühl zum 25. Jahr Miralago

Ich bin zum Teil im Emmental aufgewachsen. Meine Eltern haben dort im „Löwen“ oder „Bären“ oder wie sie alle hiessen, gearbeitet. Meine Hausaufgaben habe ich meistens dort gemacht. Und wenn es mir

langweilig war, habe ich ein wenig mit den Gästen parliert: Woher kommen Sie – wohin gehen Sie?“. Immer ist irgendetwas Interessantes hingengeblieben. (Von irgendwoher kommt schliesslich immer Jemand...)

Dann kamen die Lehr- und Wanderjahre in Basel und in der weiten Welt.

Durch Zufall habe ich dann exakt vor 25 Jahren das Miralago mit einem sehr heruntergekommenen Haus entdeckt. Es war Liebe auf den ersten Blick. Mit meinem damaligen Lebenspartner habe ich das Haus gekauft, renoviert und viele gute und schlechte Momente durchlebt. Viele, viele schlaflose Nächte, sehr viel gerechnet und nochmals gerechnet.... TEMPI PASSATI.

Und jetzt nach 25 Jahren: Ich bin am anderen Ende vom Emmental in der schönen Südschweiz angelangt. Aber auch hier macht es immer noch Spass, mit meinen Gästen „einen Schwatz“ zu halten. Und immer noch ist der Satz derselbe: „Woher kommen Sie – wohin gehen Sie?“.

Nach all den Jahren hat sich da eigentlich nicht viel geändert. Das ist für mich schon eigenartig: Trotz den „sozialen Netzwerken“ bleibt diese eine Frage. Der Mensch bleibt Mensch – und immer hat der Mensch eine eigene Geschichte zu erzählen. Seine Geschichte. Es bleibt also spannend. Und in diesem Sinne erlaube ich mir nach 25 Jahren ein kleines Résumé, wie denn das kleine Miralago so tickt, hier am Ende

des Lago di Poschiavo:

Das wichtigste am und im Miralago ist die Gästeschar: Bunt durchmischt ist sie. Hier gehen Politiker, Lebenskünstler, Wanderer, Puschlaver- und Heimweh-Puschlaver, Ärzte, Lehrer, Sozialarbeiter, Handwerker, Velo- und Motorradfahrer und Auto-Tester ein und aus. Morgens schon um halb acht kommen unsere Gäste, nippen am Kaffee und lesen die Zeitung.

Unsere Gäste kennen sich, mischen sich in die Gespräche anderer ein oder auch nicht. Dazu gesellt sich unsere Nachbarskatze, hockt sich auf die Steinmauer, lässt sich von der Sonne wärmen und schaut dem Geschehen zu. Um halb elf wird der erste Wein bestellt, der Mittagstisch beginnt. In unserer Küche werden die Stimmen stiller und man hört nur noch das Klappern der Töpfe und Pfannen. So geht es dann weiter, den lieben langen Tag lang. Bis am Abend um acht die „kleine Rote“ das letzte Mal am Miralago vorbeifährt, auch etwas leiser und auch etwas müder vom Tagwerk. Dann wird es etwas stiller im Miralago. Auf den Tischen auf unserer Terrasse werden die Kerzen angezündet, während unser Serviceteam immer noch lächelnd auf alle Wünsche unserer Gäste eingeht. Der Tag geht romantisch und friedlich zu Ende.

Um dreiundzwanzig Uhr ruft unser Chefkoch hinter den Kulissen „Ventilation aus!“ – und dann ist dann wirklich Ruhe.

Unser Miralago hat viele Facetten: Manchmal verträumt, fast verschlafen, manchmal pulsierend lebhaft und manchmal hektisch und „pumpenvoll“.

Aber eines bleibt auch da wieder: Es sind immer unsere Gäste, die unser Haus formen und beleben.

Also dürfen wir uns die Zeit nehmen, um all unseren Gästen und Mitarbeitern DANKE und GRAZIE zu sagen. Ohne sie alle wäre das Haus Miralago wieder zum hässlichen Entlein geworden, wie vor 25 Jahren und nicht zum kleinen Paradiesli, das wir noch lange erhalten wollen.

Anno Dazumal ... Man schrieb das Jahr 1991...

An einem schönen Sommertag hatte Richard den Auftrag für das kantonale Schätzungsamt das Ristorante Miralago zu schätzen. Lydia, die ehemalige Hausmitbesitzerin, führte die Schätzer durchs Haus und zeigte, etwas wehmütig, die gesamte Liegenschaft. Irgendwann erwähnte Lydia, dass sie das Haus, ihr Geburtshaus, wohl verkaufen werden müsse, denn es stünden dringende Renovationen an und aus dem Mietzins liess sich das alles nicht finanzieren. Wieder zu Hause erzählte Richard das Gehörte Béa und man beschloss ... vorerst nichts. Wochen später erinnerten wir uns wieder des Ristorante und wir beschlossen an Lydia einen Brief zu schreiben um, bei einem allfälligen Verkauf unser Interesse anzumelden. Wieder geschah lange nichts. Eines Tages meldete sich ... und bestätigte, dass im Rahmen der Gemeinschaft der Besitzer ein Verkauf beschlossen wurde. Damit wurden wir aktiv, man rechnete man überschlug, man mutmasste, man verglich,

Miralago 1991/1992

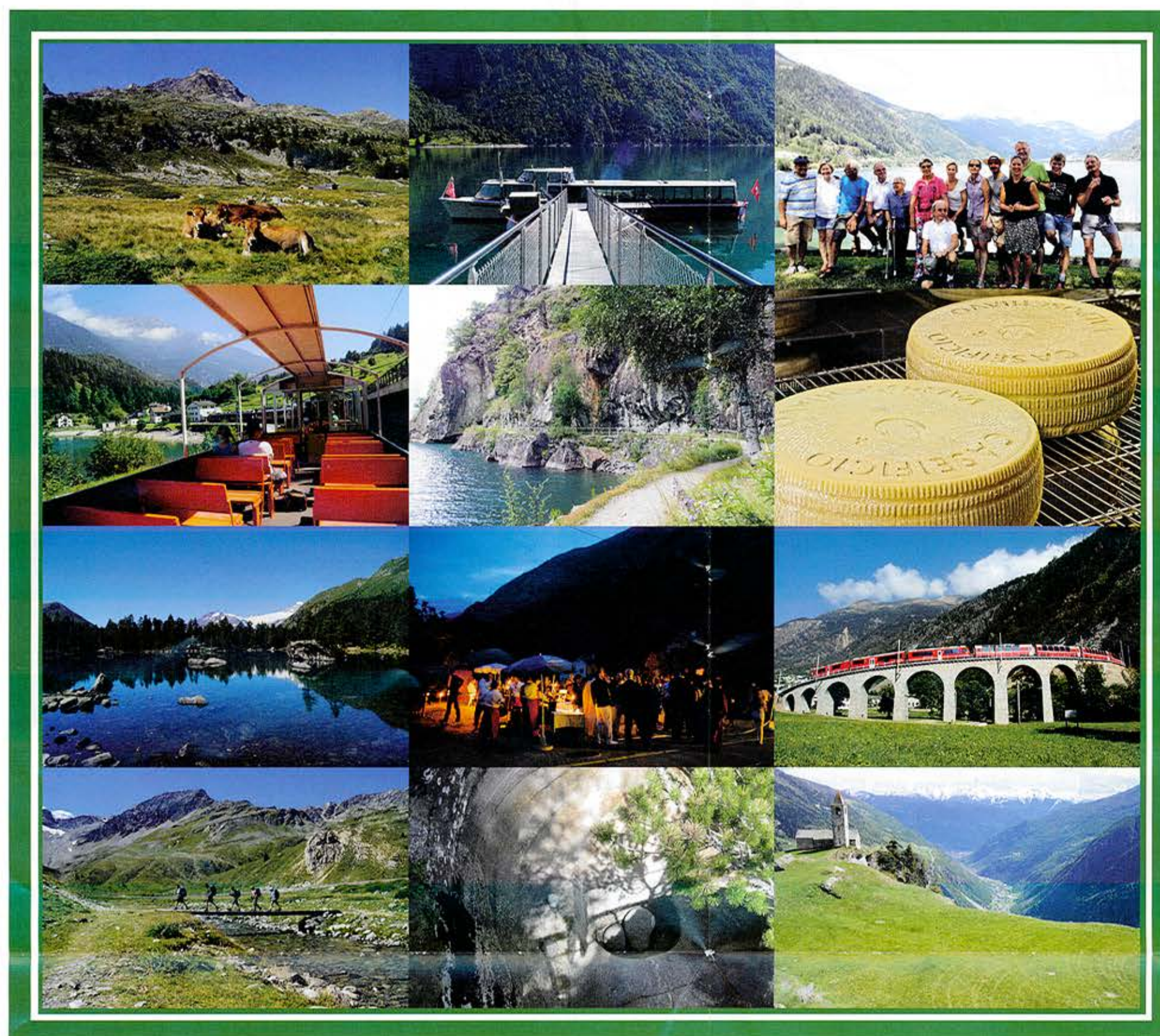


und in vielen Telefonaten nahm der Kaufpreis Formen an; natürlich wie's immer ist: zu hoch für den Käufer und viel zu niedrig für den Verkäufer.

Irgendwann im Winter 91/92 wurde man dann handelseinig und am ... wurde der Kauf auf dem Grundbuchamt in Poschiavo besiegelt. – Nur ... uns fehlte das Geld!

Die Finanzierung war ein Gang nach Canossa: Die GKB war als einziges, der unzähligen besuchten Geldinstitute bereit, uns Geld zu leihen, aber zu welchen Bedingungen! Viel zu wenig und viel zu teuer! Woher den Rest nehmen zwischen dem Angebot der GKB und dem Eigenkapital klaffte eine Lücke die es zu schliessen galt und da kam als rettender Engel in quasi letzter Minute die Banca Raiffeisen in Brusio zu Hilfe, die wir wegen einer zweiten Hypothek anfragten. Mit der Frage des Verwalters ob wir nicht die ganze Finanzierung bei der Banca Raiffeisen machen wollten, kam eine Bankverbindung zustande, die auch heute noch besteht und zu beiderseitiger Nutzen bestens funktioniert. Item, die Finanzierung kam zustande und damit konnten wir die Zahlungstermine einhalten und uns anderen Problemen zuwenden, und die waren da ... haufenweise!

.... Wenn Sie interessiert sind, wie das ganze weiter verlief... Lesen Sie auf unserer Homepage www.miralago.ch den kompletten Bericht – es bleibt interessant ! Oder: Besuchen Sie uns. Der Artikel lässt sich bei einem feinen Apéro noch besser lesen!



Zu den Fotos:
 auf dem Bernina
 Schiffsrundfahrt
 Ruderclub Miralago
 auf dem „Trockenen“
 Panorama-Tour
 Seerundgang
 Käsereibesichtigung
 Lago Saoseo im Val
 di Campo
 Feiern im Miralago
 RhB - Kreisviadukt
 Wandern
 Gletschergarten in
 Cavaglia
 San Romerio

... Auszeit ...

Infos und Tipps zu Ihrer Buchung

Beachten Sie vor Ihrer Buchung bitte, dass Sie aktuelle Schnäppchen auf unserer Homepage finden – schauen Sie unter www.miralago.ch nach.

Bei einem Aufenthalt von mindestens zwei Nächten erhalten Sie im *Miralago* die „Valposchiavo All Inclusive Guest Card“. Diese bietet u.a. folgende Vorteile für Sie:

- Freie Fahrt mit der Rhätischen Bahn zwischen Ospizio Bernina und Tirano, sowie dem PostAuto auf dem ganzen Ortsnetz zwischen Ospizio Bernina und Campocologno (ausser Val di Campo)
- Freier Eintritt für: diverse Museen Hallenschwimmbad Poschiavo Tennisplatz, Minigolf und Kunsteisbahn sowie geführte Besichtigung des Gletschergartens in Cavaglia

Das Valposchiavo ist ein Naturparadies Das Miralago direkt am Lago di Poschiavo : zum Malen schön.

Möchten Sie die schönsten Wochen im Jahr im Liegestuhl verbringen? Dann können wir Ihnen einige Fernziele empfehlen, die Sie mit dem vollgepfropften Ferienflieger und vier Stunden Bustransfer, schweissgebadet erreichen. Bei uns können Sie zwar auch auf unserer Gästeterrasse im Liegestuhl liegen, aber richtig interessant ist das Valposchiavo allerdings, wenn Sie etwas Freude am Wandern haben.

Ja, „das ist schon schön“ sagen Sie sich jetzt sicher, – „aber das Wetter“... wenn es mal regnet gibt es auch viele schöne Dinge die man tun kann. Einen Besuch einer Weidegustation*, einen Shoppingausflug nach Tirano vielleicht, der Tessitura Valposchiavo, der Käserei oder dem ganz tollen Kunstmuseum Casa Console einen Besuch abstatten. Oder einfach eine Bahnfahrt machen. Mit unserer Valposchiavo All Inclusive Guest Card, die gibt es gratis ab zwei Übernachtungen fahren Sie kostenlos mit der Bahn zwischen Tirano und Ospizio Bernina hin und her – Sie können auch auf die vielen Postautos umsteigen, die sind ebenfalls umsonst und ein besonderes Erlebnis. Apropos Bahn: Wir werden immer wieder gefragt, wie lange der Fussmarsch von Bahnhof zum Hotel sei. Wir versichern Ihnen, es sind nicht mehr als drei Minuten: 1 Minute, wenn Sie vorne, und 3 Minuten, wenn Sie die Fahrt im letzten Wagen genossen haben.

Und nun Schluss mit den Worten: Wir möchten Sie einfach etwas gluschtig machen mit ein paar schönen Ausflugsvorschlägen (siehe Fotos oben). Die detaillierten Wandervorschläge bekommen Sie selbstverständlich gratis von uns bei einem feinen Apéro oder vom Verkehrsverein am Bahnhof in Poschiavo oder auf www.valposchiavo.ch. Direkt vor unserer Haustür starten Sie in unser Wanderparadies. Und jetzt: Die Wanderschuhe anschnallen und los geht's ...

* Hier können Sie
 (nach Voranmeldung)
 Weine degustieren...



Seit 25 Jahren der
 Winzer unseres
 Haus-Sforzato



Valtellina - Chianti Classico - Vino Nobile di Montepulciano

TRIACCA

Seit 25 Jahren der Winzer mit festem Platz
 in unserem Weinkeller



L'ENOTECA DI POSCHIAVO

Seit 25 Jahren unser zuverlässiger
 Lieferant der Biere
 und aller anderen Getränke



Seit 25 Jahren der Winzer
 unseres Hausweins und Grappa



Restaurant



Grotto



Stalla



Restaurant



Terrasse Aussenansicht



Terrasse Innenansicht



Beach 1972



Speisen am See



Beach 2017

... Zeit für Gemütlichkeit ...



Hoteleingang



Chambre Romantique



Chambre Rustique



Salon Nature



Salon Romain



Salon Grande



Suite du Président mit Balköni



Suite Royale mit gedecktem Balkon



Terrasse für Hotelgäste

Diese beiden Handwerksbetriebe sorgen dafür, dass Sie nicht kalt duschen oder ohne Licht im Miralago wohnen müssen

PLOZZA

elektro PLOZZA 7503 Samedan Tel. 081 852 10 88
 info@elektroplozza.ch 7525 S-Charif Tel. 081 854 18 84
 www.elektroplozza.ch 7742 Poschiavo Tel. 081 844 09 88

Seit 25 Jahren die Profis
 für Elektrik und Telefon im Miralago

MARCO + BERNARDO SEMADENI

Installatore idraulico diplomato federale gas + acqua
 lattoniere-riscaldamento-copritetto
 Via dal Poz 84 | 7742 Poschiavo
 T +41 81 844 09 50
 F +41 81 844 00 37
 E marco.semadeni@bluewin.ch



Seit 25 Jahren die Profis für sanitären
 Anlagen, Gas und Wasser im Miralago

Habt Dank
 liebe Stammgäste für die immer wiederkehrenden Besuche in den vergangenen 25 Jahren.

Dank auch an die Gäste, die unser Haus neu kennengelernt haben oder kennenlernen. Viele unserer Gäste wählen heute ihr Zimmer individuell auf unserer Homepage mittels der Direktbuchungsmöglichkeit im Menü „unser Hotel > Buchungsanfrage“ und finden hier ihr bevorzugtes Zimmer. Etwas kleiner, etwas grösser oder ganz gross – je nach Lust und Laune. Alle unsere Zimmer sind komplett eingerichtet mit allem, was es für einen erholsamen Kurz- Mittel- oder Langurlaub braucht.

Der Wecker gehört ebenso dazu wie die Taschenlampe, wenn vielleicht einmal das Licht nicht funktioniert oder man seinen Bettnachbarn des Nachts nicht stören möchte. Die Waage im Zimmer müssen Sie nicht benutzen, Sie sind ja nicht zum Fasten gekommen...

Alle Zimmer haben einen Sat-TV. Da können Sie zapfen bis die Schlechtwetterfront abgezogen ist. Wer nicht fernsehen will, kann fern sehen: Alle Zimmer haben eine wunderschöne Aussicht auf den See und dahinter rund 50 Berge, oder anders gesagt, wir haben nur Seesichtzimmer. Und noch ein wichtiges Detail: Ab 20 Uhr abends bis sieben Uhr morgens ist bei uns „tote Hose“, was den Bahnbetrieb anbetrifft. Die Hauptstrasse Tirano Richtung St. Moritz liegt hinter uns. Sie können also ruhig schlafen...

Ja, wo sind denn die Preise? Die finden Sie papierlos im Internet unter www.miralago.ch oder wir senden Ihnen gerne die Zimmerpreisliste per Post oder eMail zu.



Marco's wunderbares Risotto



Unser Blumenstrauss des Jahres



Fleischtiger erkennen sofort unser Rindsfilet



Er sieht alles

Wussten Sie schon ...

Bei uns gibt's den hausgemachten Grappa, selbstgemachtes knuspriges Brot und Grissinis, weissen und roten Hauswein zu kaufen, selbstgemachte Fleischkäsebrötli „to go“, Gutscheine zum Wohnen, Essen oder Frühstück, selbstgemachte Kuchen, jeden Samstag die berühmten Sciätt, von Juli-September frischen Fisch und Muscheln, das beste Wolfgang's Himbeerträumli überhaupt, exzellenten Veltliner Wein, hausgemachte Gnocchi und Pizzoccheri. Bei uns gibt es ab und an frische Kalbsleberli, Ossobuco mit Puschlaver Polenta, Vitello Tonnato, Marco's weltbestes Risotto funghi porcini und im Sommer ein fantastisches Pesto mit hauseigenen Kräutern, in das man sich hineinlegen möchte....

Cucina italiana classica halt.

... und ebenfalls gut zu wissen ...

Seit 25 Jahren beziehen wir unsere Waren vom Tal – alles, was es hier im Tal gibt kaufen wir hier. Also wir LEBEN wann immer wir können: 100% Valposchiavo. Danke an unsere Partner, welche uns auch schon mal sonntags mit Frischware beliefern, damit unsere Tiefkühler leer bleiben.



Hausgrappa „fatto in casa“



Immer wieder ein Genuss: Reto mit Alphorn im Miralago



Die Gäste können kommen



Seit 25 Jahren unser Partner für frische Fleisch- und Wurstwaren



Immer frisches Obst und Gemüse

Tipp von uns...

Verwöhnen Sie sich im Miralago mit unseren beliebten, hausgemachten Kuchen und einem feinen Kaffee.



DIE Rösterei im Engadin für unseren guten Kaffee



... führt uns über Stock und Stein seit fast 170'000 km oder 25 Jahren

GARAGE ROSSI

... und damit es so bleibt, ist dieses Team unser zuverlässiger Partner

Wussten Sie ausserdem ...

... dass wir von Mai bis Oktober jeden Tag geöffnet haben? dass unser Hausmusiker Demetrio DAS Miralago-Lied komponiert und getextet hat? dass wir gerne Familien-, Geschäfts- und Geburtstagsfeste organisieren? dass unser Grotto Bodenheizung hat und deshalb auch an kälteren Tagen gemütlich ist? dass bei uns der Kindersirup immer noch gratis ist? dass der „Tavola Ré“ mit der Kassenummer 99 der höchstgelegene Tisch im Miralago ist (genau 968, 12 Meter über Meer) und dass eben dieser Tisch schon mal zwei Jahre im Voraus reserviert wird? dass Sie unser Frühstück im Stalla, Restaurant auf der Terrasse oder am Beach geniessen können?

Wussten Sie auch ...

... dass zu unserem Haus auch das kleine schnugglige Bed & Breakfast 3 camere (mit 4 (ja vier) einfachen aber preisgünstigen Zimmern) mit bestem Standort in Basel gehört: 5 Spazierminuten vom Bahnhof SBB entfernt und zum Haus gehört eine Garage! und ein zauberhafter kleiner Hintergarten. Hier gibt's das Mobility Ticket schon ab einer Übernachtung und damit können Sie diese Multikultistadt gratis mit Tram und Bus erkunden. Schauen Sie mal rein, wenn Sie zum Basel Tattoo, ins Kunstmuseum, in den Zoo oder an die Fasnacht möchten: www.3camere.ch



Demetrio mit Tochter heizen ein mit Musica



3 camere,
Dornacherstrasse 75,
4053 Basel



TIPOGRAFIA MENGHINI

Sie drucken für uns diesen Corriere und sind ebenfalls 100% Valposchiavo